IMT Nuremberg Archives

H – 1454

International Court of Justice

H1454 – 0001

Teilgebiet XIX 2

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u.Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
1	Kuhn, Heinrich Paderborn-Stammühle	938	29.V.46	Einschreiten gegen Lagerführer u.a. eines Arbeitslagers für ausl. Arbeiter bei Altenau/Harz 1940 wegen unsozialen Verhaltens gegenüber den Arbeitern, Mißhandlung u. Verstoßes gegen die Kriegswirtschaftsbest. Beschuldigte wurden festgenommen u. Strafverfahren eingeleitet. Sondergericht Hannover verurteilte Lagerführer zu 6 J. Z., Lagerkoch zu 3 J. Z. Ca. 30 weitere Beschuldigte erhielten Gefg.- u. Geldstrafen. (Stapoaußenstelle Goslar).	

H1454 – 0002

Teilgebiet Nr.: XIX/2 - Zwangsarbeit - Behandlung ausländischer Arbeiter durch Gestapo im Reich.

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Heinrich Beckers, Hemer	871	ohne Datum	Als Gestapobeamter in Remscheid verschiedentlich scharfe Auseinandersetzungen mit den Sachbearbeitern des Arbeitsamtes Remscheid gehabt, weil man ausl. Arbeiter oder Arbeiterinnen nicht immer das richtige Verständnis entgegenbrachte. Von Stapo festgestellte Beanstandungen wurden zum Schutze ausl. Arbeiter abgestellt. Unterkünfte und Küchen für ausl. Arbeiter wurden bei den Firmen kontrolliert und festgestellte Mängel und Ungehörigkeiten abgestellt. Betriebsführer wurden strengstens verwarnt. Lagerführer im holländ. Arbeitslager in [illegible] (Holland) wurde wegen Unregelmäßigkeiten festgenommen.	
	Heinrich Beckers, Hemer	872	10/2.46.	Deutscher Lagerleiter, der Ostarbeitern Brot und Wurst vorenthalten und dann verkauft hatte, wurde festgenommen und in KZ. eingewiesen. Deutscher Luftschutzleiter, der ihm als Ersatzkräfte zugewiesene Ostarbeiterinnen unter Ausnutzung des Abhängigkeitsverhältnisses geschlechtlich missbraucht hatte, wurde festgenommen und in KZ. eingewiesen.	

H1454 - 0003

XX/2 Zwangsarbeit

Behandlung ausländ. Arbeiter im Reich durch Gestapo

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
1	Dr. Günter Kühl, Steinmühle	321 – 9/5.46	Gute Behandlung der ausl. Arbeiter insbesondere im AEL, Gestapostelle Braunschweig	wichtige Erklärung
2	Ludwig Heimeshoff, Hemer	804 – ohne Datum	Monatliche Belehrungen über die Bestimmungen über die Behandlung der Ausländer, besonders hingewiesen auf Strafbestimmungen gegen Behördenangehörige bei Übergriffen – Stapo Bochum.	
3	Walter Schepp, Hemer	805 – 17/2.46	Anführen von mehreren Fällen, bei denen gegen Firmenangehörige wegen schlechter Behandlung und Unterschlagungen zum Nachteil ausl. Arbeiter zu Zuchthausstrafen verurteilt bzw. in KZ. eingewiesen wurden. Sehr gutes Verhältnis zwischen ausl. Arbeitern und Stapo Dienststelle. Ausländer kamen zur Dienststelle, um sich für Unterstützung zu bedanken.	
4	Kurt Naumann, Hemer	836 – 3/5.46	Durch Stapo Köln wegen Vergehens festgenommener Ostarbeiter zur Arbeit bei einem Bauer untergebracht, hat sehr gut gehabt.	
5	" " "	837 – ohne Datum	Ein anderer festgenommener Ostarbeiter wurde nach 2 Tagen in einem anderen Betrieb untergebracht.	
6	Albert Protzmann, Hemer	846 – 19/2.46	Russischer Geistlicher, der für Befreiung russischer Arbeiter eingesetzt war, erhielt durch Stapo Hannover eine Privatwohnung in Hannover.	

Fortsetzung umseitig

XX/2 – Zwangsarbeit
Behandlung ausl. Arbeiter im Reich durch Gestapo

1	2	3	4	5
7.	Albert Protzmann, Hann.	846 – 19/2.46	Bei Stapo Hannover wurde 1 Krim. Insp. festgenommen, der bei Kontrollen der Ausländerlager sich [illegible] von den Köchen Verpflegung geben lassen, obwohl dies den Gestapo-Angehörigen verboten war – vgl. XXV.	
8	Heinrich Sinzenich, Hann.	848 – ohne Datum	Arbeitsvertragsbrüche wurden im Allgemeinen mit Belehrungen, Warnungen und Haft von 1 Tag bis 8 Wochen bestraft.	

Zwangsarbeit

XIX/2 – Behandlung ausländischer Arbeiter im Reich durch Gestapo

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
9	Karl Söhting, Hemer	314 – 28/2.46.	Allgemeine Ausführungen und Aufführung von Fällen, in denen Firmenangehörige wegen schlechter Behandlung von ausl. Arbeitern bestraft wurden. Steuerung der Abwehrbeauftragten und des Werkschutzes.	Wichtige Erklärung

3.

H1454 – 0006

XIX 2

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
10	Franz Porn, Hamburg	313; 9.3.46.	Hat als Stapo-Beamter nie Lager-ausl. Arbeiter wegen Verwarnung aufgeklärt und Lagerführung der DAF zur Bestrafung gemeldet!	
11	Felix Krickenbauer, "	416; 11.3.46.	Hat weder Misshandlungen noch Strafarbeiten durch Stapobeamte gegenüber Ausländern wahrgenommen. Wurde dagegen durch Stapo-Beamten angewiesen, dafür zu sorgen, dass den ausl. Arbeitern im Lager die ihnen zustehende Verpflegung auch tatsächlich ausgegeben wird [a. 1944 als Gendarmeriebeamter im Ausländerlager Neumarkt.]	

H1454 - 0007

-eilgebiet XIX 2 Hütte 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkunge
121	Böhme Ernst, Rastatt	102 25/IV	Ende 1944 hatte 1 Meister der Fa. Pille Motorenfabrik Osterode/Harz 1 Wachthund auf 1 russ. Arbeiter, der bei 1 Diebstahl ertappt wurde, gehetzt, wobei dieser erhebliche Fleischwunden davontrug. Vorfall wurde in Osterode gemeldet u. untersucht, Meister wurde bestraft, der Arbeiter sanitärer Behandlung zugeführt.	

H-1454

XV

2

Stück: 15

Gestapo SS – Index Affidavits

H1454-0009